



Einladung zum Gemeindeschützenball am 28.09.2024

Der Schützenverein Oberhundem 1870 e.V. ist in diesem Jahr erstmalig Ausrichter des Schützenballs der Schützenvereine der Gemeinde Kirchhundem. Dieser wird immer in den beiden Jahren zwischen den alle 3 Jahre stattfindenden Kreisschützenfesten gefeiert und soll die Schützenfestsaison feierlich abschließen. Aufgrund der zurückliegenden Coronapandemie findet er erstmals seit 2019 wieder statt.

Hierzu möchten wir alle Bewohner des Kirchspiels Oberhundem recht herzlich einladen. Insbesondere die Schützenbrüder bitten wir, sehr zahlreich und natürlich in unserem Blauen Kittel, dieses besondere Ereignis mit uns zu feiern.

Beginn ist um 18.00 Uhr an der Dorfgemeinschaftshalle mit dem Eintreffen der Gastvereine. Hier können bereits Biermarken für den Abend käuflich erworben werden. Ein Imbisswagen steht für das leibliche Wohl bereit. Um 19.00 Uhr bewegt sich dann der Festzug in Richtung Adolfsburg, wo dann der Große Zapfenstreich im Ehrenhof abgehalten wird. Musikalisch wird dieser dort von der Knappenkapelle Meggen und dem Tambourcorps Hofolpe begleitet. Hier bitten wir schon jetzt darum, durch Ruhe und Innehalten, diesen höchst feierlichen Auftakt zu etwas Besonderem werden zu lassen.

Die Besucher des Zapfenstreiches möchten wir bitten, erst dann den Innenbereich der Adolfsburg zu betreten, wenn die Musikkapellen und alle Schützen im Schlosshof einmarschiert sind und Aufstellung genommen haben.

Im Anschluss daran geht es im Festzug zurück zur Dorfgemeinschaftshalle, wo dann die einzelnen Majestätenpaare der Schützenvereine dem Publikum vorgestellt werden. Nach kurzen Grußworten durch unseren Vorsitzenden Manuel Brüggemann, Bürgermeister Björn Jarosz sowie dem Beiratsmitglied für die Gemeinde Kirchhundem im Kreisschützenbund Olpe, Peter Hatzfeld, ist dann der Schützenball, unter den Klängen von Livemusik, endgültig eröffnet.

Der Schützenverein freut sich über eine rege Teilnahme und wünscht allen Besuchern einen stimmungsvollen und unvergesslichen Abend. (Christian Assmann)



Gemeinde- Schützenball 2024 in Oberhundem

Samstag, 28. September

- | | |
|-----------|---|
| ab 18:00 | Empfang der Gastvereine an der Dorfgemeinschaftshalle |
| 19:00 | Abmarsch zum großen Zapfenstreich in der Adolfsburg |
| ca. 20:30 | Präsentation der Majestäten in der Dorfgemeinschaftshalle |
| Anschl. | Schützenball und Live-Musik! |

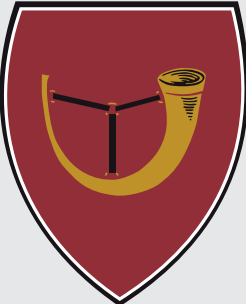


Krombacher

Weitere Infos unter: www.schuetzenverein-oberhundem.de

DER ORTSVORSTEHER INFORMIERT

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, an dieser Stelle werde ich immer mal wieder Themen ansprechen, die für unsere Orte von Interesse sind und auch immer wieder DANKE sagen!



Impressum
Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail:
schmidt.juergen.7870@gmail.com

Bankverbindung:

Volksbank Sauerland eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
lümmeIgrafix

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite 75,00 Euro
1/2 Seite 100,00 Euro
1/1 Seite 150,00 Euro

Nächste Ausgabe I. Quartal 2025

Erscheinungstermin: 12.12.2024
Redaktionsschluss: 28.11.2024

50 Jahre Luftkurort Oberhundem

Wieder ein runder Geburtstag im Ort! Das immer fleißige Team vom Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V. nimmt das zum Anlass um dieses Jubiläum am Sonntag, dem 29. September um 14 Uhr mit einer Feierstunde im Haus des Gastes zu begehen.

Liebes Team des Kur- und Verkehrsverein Oberhundem, vielen Dank für Eure Arbeit, Ihr bereichert unseren Ort mit viel Arbeit und Engagement. Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag unseres Luftkurortes!

Bad am Rothaarsteig

Ich möchte an dieser Stelle noch ein ganz großes DANKE an die Ehrenamtler des Schwimmbads Oberhundem aussprechen! Nicht nur, dass Ihr stets für den aktiven

Badebetrieb sorgt, Nein das reicht Euch nicht, trotz Fachfirmen die stets ein- und ausgehen, sorgt gerade wieder ein kaputtes, trockenes Becken für Arbeit.

Danke, dass Ihr NASS und TROCKEN könnt und macht!

Kreuz kehrt zurück

Die aufwendigen Arbeiten der Restaurierung des Kreuzes vom Pastorsgarten sind abgeschlossen. Das Kreuz kehrt in den nächsten Tagen an seinen angestammten Standort zurück. Danke allen Spendern. Danke dem Förderverein Wasserschloss Adolphsburg e.V. für dieses tolle Projekt. Danke an die Schreinerei Meisterjahn für die phantas-tische Arbeit.

Bitte Augen auf im Ort!

Liebe NachbarInnen, die Schmierfinken ziehen in letzter Zeit wieder häufiger durch

unser schönes Kirchspiel, ob mit Edding-Stift, Sprühdose oder Abfallverteilung, immer wieder gibt es in letzter Zeit neue Verschandelungen! Lasst uns alle gemeinsam ein aufmerksames Auge darauf haben. Wer selber was sieht und nicht selber eingreifen mag, kann sich gerne an mich wenden.

Safe the Date

a) Terminhinweise die in den Zeitraum vor der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung fallen: 1./8./15. Dezember Advents-fenster in der Adolphsburg aus Tradition mit Entsendung des Friedenslichts aus Bethlehem und Essen und Trinken für den guten Zweck.

b) Adventsfenster Oberhundem mit der letzten Station in der Adolphsburg mit den Kindern des Ortes und Überraschungen für diese. Termin folgt.

Hubertusmesse in Rüspe

Zu der traditionellen Hubertusmesse lädt das Bläsercorps des Hegering Rüspe recht herzlich ein.

Der Gottesdienst in der St.Hubertus-Kapelle in Rüspe findet am Hubertustag, Sonntag 03. November um 11:00 Uhr statt. Die hl. Messe wird gestaltet von Markus Kneer und musikalisch umrahmt vom Bläsercorps des Hegerings unter der Leitung von Robin Wenning.

Nach dem Gottesdienst schließt sich der „Tag der Jäger“ an: Deftiger Grünkohl, Kaffee und Kuchen, je nach Witterung Glühwein und kühle Getränke laden zum Verweilen ein. Bei Akkor-deonklängen am Nachmittag und gemütlichem Beisammensein an Feuerschalen und im Jurtenzelt klingt der Tag aus.

Auf viele Wanderer und Besucher des Gottes-dienstes freut sich das Bläsercorps des Hegering Rüspe. *(Detlev Hellekes)*

Ihr Bestatter für Lennestadt, Kirchhundem und die Region



lebenslicht

Bestattungen | Trauerkultur | Vorsorge

Ihr zertifizierter und erfahrener Trauerredner

GERHARD BECKMANN

Tel. 0 27 23 / 71 69 33 8

www.lebenslicht-bestattungen.de

Helmut-Kumpf-Straße 22, 57368 Lennestadt

Melina Schöttes gelingt das Comeback im Rollski

Gebeutelt von den Folgen ihrer Corona-Erkrankung war für Melina lange unklar, ob sie wieder in die Rollski-Szene einsteigen können würde. Sie blieb am Ball und kämpfte sich Stück für Stück zurück.

So qualifizierte sie sich in dieser Saison erstmalig nach 2021 wieder für Wettkämpfe auf internationaler Ebene. Beim Rollski-Weltcup in Madona / Lettland konnte sie mit guten Ergebnissen aufwarten. Insbesondere im 200-Meter-Sprint lief sie ein hervorragendes Rennen: Melina war nach dem Prolog als neunte souverän für das Viertelfinale qualifiziert. Hier erkämpfte sie sich Platz 2 hinter der weltcupführenden Schwedin und späteren Siegerin Linn Soemskar und erreichte die nächste Stufe. Im Halbfinale musste sie sich leider nach hartem Kampf knapp geschlagen geben. Am Ende hieß es Platz 8 im Sprint und bestplatzierte Deutsche Starterin.

In der Weltcup-Gesamtwertung wird Melina nach den Rennen in Lettland auf Platz 10 geführt und freut sich zu Recht: „Wenn

mir jemand vor einem halben Jahr gesagt hätte, dass ich mit 2 Top Ten Platzierungen vom Rollski-Weltcup nach Hause fahre, den hätte ich für verrückt erklärt. Ich habe gemerkt, es geht wieder. Auch wenn es zum Ende hin sehr hart war, weil einfach noch etwas fehlt, hat es richtig Spaß gemacht in Lettland zu laufen“.

Mit den Weltcup-Ergebnissen aus Lettland hat sich Melina für die Nominierung zur Teilnahme an der Rollski-Weltmeisterschaft empfohlen und wurde durch die Verantwortlichen des Deutschen Skiverbandes nominiert. Die WM fand im italienischen Val di Fiemme (Südtirol) vom 12. bis 15. September statt. Nach 2019 und 2021 ist es die dritte Teilnahme an einer Rollski-Weltmeisterschaft für Melina Schöttes.

Anspruchsvolle Rennen standen auf dem Programm: ein Massenstart in der freien Technik über 15 Kilometer, ein 200-Meter Sprint, ein Teamsprint und ein Massenstartrennen in der klassischen Technik über 13 Kilometer mit

dem Schlussanstieg zur Alpe Cermis, wo auch im Winter immer die Tour de Ski der Skilangläufer endet.

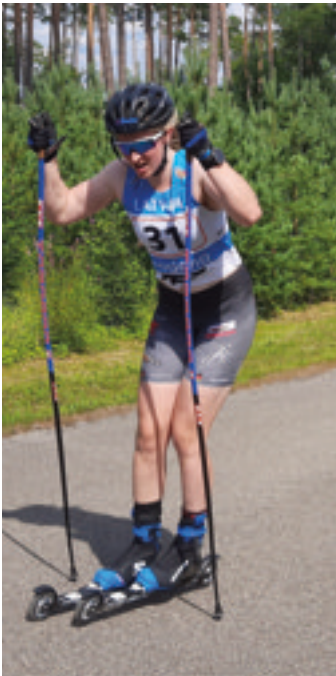
Insgesamt hatten über 200 Sportler aus 31 Nationen in Italien gemeldet. Melina Schöttes (SC Oberhundem) vertrat unter anderem den Deutschen Skiverband und musste sich gegen 35 Konkurrentinnen in der Klasse der Damen durchsetzen.

Am Ende hieß es für Melina zweimal Rang 21 (Massenstart in der freien Technik sowie in der klassischen Technik zur Alpe Cermis), Platz 9 von insgesamt 13 Teams im Teamsprint und ein beachtlicher 8. Platz im Sprintrennen. Zudem war Melina in dieser WM die beste Athletin des deutschen Teams.

"Ich habe mich gefreut, dass ich die Möglichkeit bekommen habe bei der WM zu starten. Wir hatten ein super Team, es hat richtig Spaß gemacht und mit Platz 8 von einer WM nach Hause zu kommen - damit hätte ich vorher nicht gerechnet. Ich habe gemerkt, dass auf der

Distanz noch einiges fehlt nach meiner langen krankheitsbedingten Pause, deshalb bin ich mit meinen Ergebnissen mehr als zufrieden", zieht Melina Schöttes eine positive Bilanz von der Rollski-WM 2024 in Val di Fiemme.

Der Ski-Club Oberhundem gratuliert zu diesem Comeback und den sportlichen Erfolgen. *(Petra Weschollek)*







Vollblut-Helden

Blut spenden. Leben retten.

Montag 07. Oktober

Dorfgemeinschaftshalle Oberhundem
Josef-Schmelzer-Str. 5
18:00 - 20:30 Uhr

Online Termin buchen.



001 11 949 11 | www.blutspende.jetzt



Honig

aus dem Kirchhundemer Land

Ernte 2024

Verkauf im Hofladen der Familie Gerwin auf dem Bettinghof

oder direkt beim Imker vor Ort Imkerei Peter und Henrika Tröster Erlhof 8, Kirchhundem



St. Katharina Grundschule Heinsberg wird „Schule mit Courage“



Die St. Katharina Grundschule in Heinsberg hat einen bedeutenden Schritt in Richtung einer diskriminierungsfreien Schulgemeinschaft gemacht. Am Donnerstag, dem 04.07.2024, wurde die Schule offiziell in das Netzwerk „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus“ aufgenommen. Diese Anerkennung ist das Ergebnis einer überwältigenden Zustimmung innerhalb der Schulgemeinschaft: 95,2% der Schüler_innen, Lehrkräfte, Mitarbeitenden sowie Eltern sprachen sich für die Aufnahme in das Netzwerk aus.

Mit diesem Schritt bekräftigt die St. Katharina Grundschule ihr Engagement, aktiv gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus vorzugehen. Die

Schule setzt sich zum Ziel, eine Schulkultur zu fördern und dauerhaft zu gestalten, in der Vielfalt willkommen ist. „Jeder und jede an unserer Schule ist einzigartig und wertvoll für unsere Gemeinschaft. Wir sind mutig und respektieren Andersdenkende“, versicherte Schulleiterin Ulrike Göbel-Kohtz. Das Schulmotto füreinander, voneinander, gemeinsam und individuell spiegelt diesen Anspruch wider. Es verdeutlicht, dass an der St. Katharina Grundschule der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung im Mittelpunkt stehen.

Zur feierlichen Aufnahme in das Netzwerk „Schule mit Courage“ hielt Bürgermeister Björn Jarosz als Pate des Projekts eine ermutigende Rede. Er lobte das Engagement

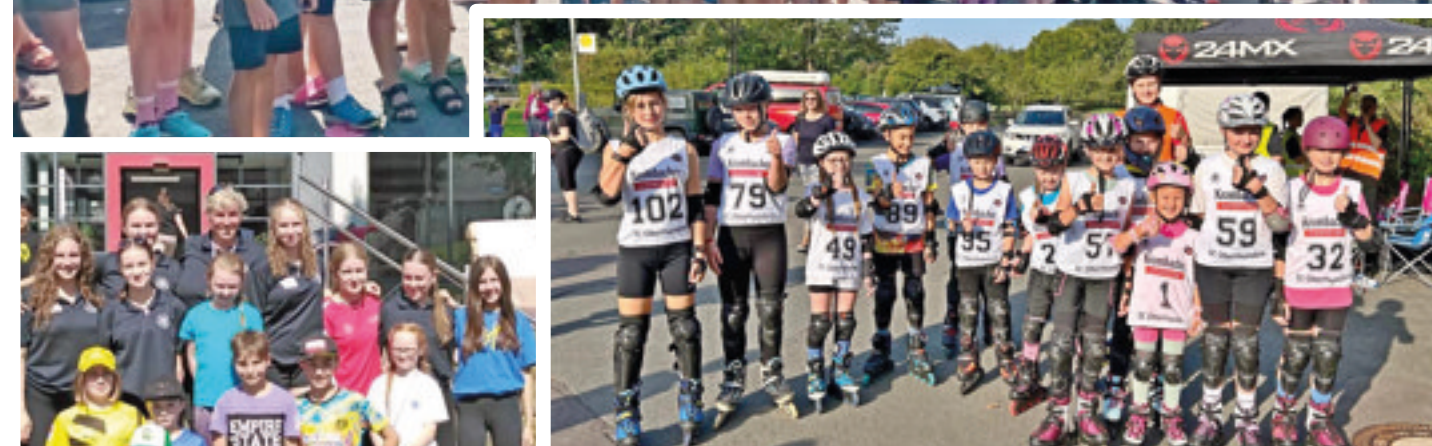
der Kinder und betonte die Bedeutung ihres Einsatzes für eine respektvolle und tolerante Schulgemeinschaft. Im Anschluss richtete Schulamtsdirektorin Britta Halbe das Wort an die Schüler_innen und erkundigte sich nach den guten Taten, die sie am „Tag der guten Taten“ umgesetzt hatten. Dieser Tag, der unter dem Zeichen der Hilfsbereitschaft und Solidarität steht, ist ein weiteres Beispiel für das gelebte Engagement der Schulgemeinschaft.

Die offizielle Verleihung „Schule mit Courage“ übernahmen Frau Dagmar Sprenger und Herr Patrick Ebertz vom Kommunalen Integrationszentrum Olpe. In ihren Worten hoben sie die Bedeutung der Auszeichnung hervor und ermutigten die

Schulgemeinschaft, den eingeschlagenen Weg mit Entschlossenheit weiterzugehen. Zum Abschluss der Feierlichkeiten versicherte Schulleiterin Ulrike Göbel-Kohtz: „Wir geben als Schule das Versprechen, uns weiterzuentwickeln und nachhaltig zu arbeiten und uns immer wieder daran zu erinnern, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu respektieren und wertzuschätzen.“

Die Aufnahme in das Netzwerk „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ ist ein bedeutender Meilenstein für die St. Katharina Grundschule Heinsberg und setzt ein klares Zeichen für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander.
(Ulrike Göbel-Kohtz)

Viel Lob für den SC Oberhundem



Die Vereine waren voll des Lobes für die sehr gut organisierte Veranstaltung, insbesondere für die schönen Sachpreise, die die Sparkasse ALK zur Verfügung gestellt hatte. Jeder Sportler ging mit einem kleinen Präsent nach Hause (Handtuch, Stofftier, Selfie-Stick u.v.m.).

Dank der vielen fleißigen Helfer, der verständnisvollen Anwohner, der Unterstützung durch das Bad am Rothaarsteig sowie der DLRG, der Präsente durch Sponsoren, der lauten Anfeuerungsrufe des Publikums und nicht zuletzt des Kampfgeistes aller Sportler war dieser Wettbewerb eine absolut gelungene Veranstaltung.
(Petra Weschollek)

Am 1. September richtete der Ski-Club Oberhundem seinen Inline-Geschicklichkeitslauf auf der Dorfstraße in Oberhundem aus. Eingeladen waren sämtliche nordische Skivereine aus dem Rothaargebirge sowie befreundete Vereine aus dem hessischen Raum. Das Rennen in Oberhundem ist Teil des sogenannten Sommercups Nordisch.

Von insgesamt 100 gemeldeten Teilnehmern gingen auch 13 Athletinnen und Athleten des SCO bei bestem Wetter auf die gut präparierte Piste. Für die Jüngeren bis einschließlich 14 Jahre galt es Hindernisse wie Slalom, Wippe, Tunnel, Hürden geschickt und fehlerfrei zu überwinden.

Die Ergebnisse lassen sich sehen: 3 Platzierungen mit Edelmetall für den SCO. Lilly Kneer (Bronze, Jg. 2018), Maksym Avlastymov (Silber, Jg. 2017), Lia Schröder (Bronze, Jg. 2014).

Die älteren Sportler (15 Jahre +) legten die Strecke auf Skirollern zurück und hatten ein anspruchsvolles Gelände zu bewältigen.



Ihr Bestatter in Kirchhundem

BESTATTUNGEN

Richter

HR BESTATTER IM RALIM KIRCHHUNDEM

02723-7197253

Tag & Nacht

INH. ANDRE RICHTER
BÖMINGHAUSEN 1
57399 KIRCHHUNDEM

„Neues aus der Adolphpsburg“



Als die Spielleute zu Gast waren ...

Ich, der Geist von Johann Adolph, tue nun, so wie ich Euch geruhte mitzuteilen, mit dieser kleinen Kolumne mal wieder das kund, was sich in meinem alten Schloss, der Adolphpsburg, so ereignete oder ereignen wird. Ich verspreche, das ist mal informativ, mal lustig und eventuell mal belanglos, aber immer GEISTreich und Teil des DORFLEBENS und auch anlassbezogen mal Global.

Vom vierten Freitag des achten Monats anno 2024 will ich Euch berichten. Die ganze Woche war schon ein gar geschäftiges Wirken im großen Ehrenhof der guten alten Adi.

Ein hölzernes Postament wurde errichtet und mit einem eisernen Gestell überbaut. Tische und Bänke wurden platziert. Marktstände mit Speisen und Umtrunk wurden errichtet. Und wahrlich ich sage Euch, an das eiserne Gestell wurden Kästen der Zauberei angeschraubt – dazu berichte ich später weiter.

Der Tag verstrich und der Abend kam. Mich hielt es vor freudiger Vorerwartung kaum noch in meinen verborgenen Räumen, was hatten die Jetzigen nur wieder vor.

Viele, viele, sehr viele Männer, Frauen und Kinder strömten zum Abend in den Ehrenhof und nahmen Platz.

Dann kamen sie, die Spielleute! Ein Dutzend, zwei Dutzend, fünf Dutzend, zehn Dutzend, bei derer zwanzig Dutzend hörte ich auf zu zählen. Seit Jahrhunderten gaben sich nicht so viele Spielleute ein Stelldichein zum großen Musizieren in meiner Burg.

Hohe Würdenträger weilten auch unter den Gästen, so der Bürgermeister der Stadt Lennestadt, als auch der Bürgermeister der Gemeinde Oberhundem, ach welch Fehler, in den heutigen Tagen heißt es ja Bürgermeister der Gemeinde Kirchhundem.

Die Spielleute wurden wohl geleitet durch ein, verzeiht wenn ich es so offen sage, ein gar prächtiges Weibsbild - im wohl besten Sinne des Wortes. Ein Dame, von der ich als Mann der Kirche sogar ins Schwärmen geraten könnte, sie trägt den ehrwürdigen Namen Christa-Maria. Sie ist die Fürstin der Schule der Spielleute. Sie eröffnete das Spektakulum.

Die Spielleute eröffneten den bunten Reigen mit Instrumenten, Tanz und Gesang. Oh, welche Freude über die Klänge, die an unser aller Ohren drangen und welche Glückseligkeit über den Tanz den meine Augen so lange nicht geschaut hatten.

Dann entfalteten die Kästen der Zauberei ihre Magie, in bunten Strahlen erleuchteten sie die gute alte Adi in wechselndem Glanz von rot...blau...grün...purpur und vielen weiteren Farben. Nie zuvor erblickte mein Auge ein derartiges Spiel der Farben.

Die ehrenwerten Gäste des Spektakels waren voller Begeisterung und Hingerissenheit, was sie immer wieder durch lautes Handgeklapper zum Besten gaben.

Ein Abend der Sinne, diese große Nachtmusik, für Aug und Ohr mit Musik und Gesang, für Leib und Kehle mit Speis und Trank. Wenn es denn einen Tropfen des Wermut gab, eine Tat die Wasser in den guten Wein brachte, so waren es die Tropfen des Regens, der - so sei dem Allmächtigen Dank - sich nur kurz über dem Ehrenhof ergoss.

Die Zeit verging im Sauseschritt und all diese Spielleute nahmen uns mit: ChorEffekt Heinsberg, Chorjugend Grevenbrück, hundemBrass, MGv Frohsinn Eschenbach, Männerchor Lange-nei-Kickenbach, Njoy Westfeld, Soundprojekt Fleckenberg, Turmbläser Kirchhundem. Ihnen allen gilt mein blaublütiger Dank, ebenso wie den Köchen und Mundschänken für Speis und Trank und den Landsknechten für das Herrichten des Platzes des Spektakels. Dank Euch Ihr Getreuen!

Ich möchte meine innere Überzeugung kundtun, dass in mir die Hoffnung wurzelt, dass es anno 2025 ein neues buntes Musikspiel dieser Art in der guten alten Adi geben möge.

Ich vernahm allerdings in einer der vergangenen Nächte die frohe Kunde, dass die Jetzigen der Adolphpsburg, im baldigen Dezember, beliebten Traditionen folgen werden. Als da wäre das Oberhundemer Adventsfenster, bei dessen letzter Wegestation die Kinder des Ortes wieder zu einem festlichen Abend in der Burg willkommen heißen werden. Ich bekam auch die Kunde davon, dass an den Sonntag Nachmittagen des 1. / 8. und 15. im 12. Monat wieder das Adolphpsbürger Adventsfenster als Spenden-Spektakel durchgeführt wird, mit der glanzvollen Entsendung des Friedenslichtes aus Bethlehem. Welch schönes Wirken für Ort und



Kirchspiel, Gäste und Unterstützte. Ich hoffe, ich werde Euch erblicken.

Bevor ich schließe geruhe ich noch Euch mitzuteilen, dass mich aus dem Orte Selbecke die Kunde erreichte, dass man dort am 22. Tag im 12. Monat den größten aller Weihnachtsmärkte abhält.

Wenn ich so hoch oben in meinen verborgen Räumen verweile, auf meinem Goldschatz sitze und meinen Blick über Schloss und Dorf schweifen lasse, so bin ich denn zufrieden, was ich da erblicke.

So gehabt Euch alle Wohl!

Euer Geist *Johann Adolph*

*niedergeschrieben im Dienst des
Geheimen Rat und Drosten JAVF anno 2023
Der „Ritter von Hundem“ geborener*

*Peter Meyer
Mail: peter@ritter-von-hundem.de*

Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel 2024

Aufgrund des Schaltjahres und dem spätest möglichen Termin überhaupt, dauerte es unendlich lang erscheinende 369 Tage bis es wieder hieß: FEST DER BLAUEN KITTEL in Oberhundem. Zuvor durften wir schon bei unseren befreundeten Schützenvereinen in Marmecke und Milchenbach, während unserer dortigen Gastbesuche, die Vorfreude auf das eigene Fest aufkommen lassen. Doch nun ein Rückblick auf das Schützenfest.

Fast schon traditionell begannen die drei Festtage am frühen Samstagabend mit einem Gottesdienst, den unser Pastor Dr. Markus Kneer in der Pfarrkirche zelebrierte. Nach dem traditionellen Ständchen ging es zur Gefallenenehrung am Ehrenmal. Markus hielt dort die Ansprache bevor der Kranz niedergelegt wurde.

In der Gemeinschaftshalle angekommen, begrüßten Manuel Brüggemann und Leo Rameil die amtierenden Majestätenpaare Andreas und Walli Schmelter als Kaiserpaar, Helmut und Conny Lücking als Königspaar sowie Tom Sasse und Yara Kaßburg als Jungschützenkönigspaar. Ebenfalls herzlich willkommen hieß man die Abordnungen unserer befreundeten Schützenvereine aus Milchenbach, Würdinghausen, Kirchhundem und Altenhundem. Besonderen Applaus bekam unsere neue Festmusik, der Musikverein Neuenkleusheim. Anschließend war die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Am Sonntagmorgen ging es um 11 Uhr mit dem Platzkonzert in der Dorfmitte weiter. Der Musikverein Neuenkleusheim unter der Leitung von Sören Wehn, begeisterte die zahlreichen Besucher mit einem Konzert der Extraklasse.

Pünktlich um 15 Uhr setzte sich auf das Kommando von Hauptmann Stefan Jung der große Festzug in Bewegung. In der Dorfmitte wurden die Fahne und unsere amtierenden Majestätenpaare sowie das Kinderschützenkönigspaar abgeholt.

Nach dem Festzug ging es in der Dorfgemeinschaftshalle gesellig weiter. Tobias Mettbach, Manuel Brüggemann und Leo Rameil ehrten anschließend zahlreiche Schützen für 40-, 50-, 60- und 70-jährige Treue zum Verein. Auch die Jubelmajestätenpaare Andreas und Andrea Hechmann, Konrad und Petra Schmelter, Thomas und Steffi Richard sowie Michael Jung und Christina Beckmann wurden herzlichst begrüßt und mit einem Präsent bedacht. Die 2. Ordensstufe für besondere Verdienste im Sauerländer Schützenbund erhielten unsere im Winter zurückgetretene Fahnenabordnung Michael Hochstein, Udo Schöttes und Andreas Schmelter. Ebenfalls mit der 2. Ordensstufe wurde Zugführer Dirk Kleffmann für seine fast 25-jährigen Tätigkeiten ausgezeichnet. Die 1. Ordensstufe erhielten Stefan Sasse, Tobias Mettbach sowie Hauptmann Stefan Jung. Nachdem Günter Lennep noch mit dem vereinseigenen



Orden für herausragende Verdienste um unseren Schützenverein geehrt wurde, kam das eigentliche Highlight des Nachmittages. Eigens angereist waren Thorsten Stachelscheid und der stellvertretende Kreisoberst Martin Wenzel um einen ganz besonderen Schützen mit der höchsten zu vergebenden Auszeichnung des Kreisschützenbundes Olpe, dem Wappenbild zu ehren. Die Rede ist von Ehrenoberst Manfred Beckmann. Nach einer ausführlichen Laudatio durch Martin Wenzel erhob sich die gesamte Dorfgemeinschaftshalle von ihren Plätzen und gratulierte mit Standing Ovations. Anschließend stießen alle Jubilare und Geehrten mit einem Glas Krombacher an und stellten sich bei einem zünftigen Marsch den Fotografen für ein gemeinschaftliches Foto. Nach Kindertanz und Königspolnaise klang der Abend für die Königspaare, deren Hoftische und das gesamte Schützenvolk stimmungsvoll aus.

Nach dem Schützenfrühstück am Montagmorgen ging es dann unter Marschmusik Richtung Vogelstange. Nach dem Gebet durch Pastor Dr. Markus Kneer und einer humorvollen Begrüßung auf

Holländisch, erhielten die Schützenbrüder Thomas Hähner und Helmut Lücking für ihre langjährige Tätigkeit als Stimmzähler bei den Jahreshauptversammlungen den Orden für besondere Verdienste um den Schützenverein Oberhundem. Anschließend erlebte das Oberhundemer Schützenvolk mal wieder einen spannungsreichen Schießwettbewerb an der Auwerwiese.

6 ernsthafte Königsanwärter bei den Schützen, und ebenfalls eine stattliche Anzahl bei den Jungschützen, lieferten sich ein hochdramatisches Duell um die Königswürden. Bei den Schützen beendete Michael Jäger mit dem 187. Schuss das zähe Ringen. Zur Königin erkör er sich seine Lebensgefährtin Hilde Kleb. Als Offiziere stehen ihnen Daniel Bals und Paul Fischer zur Seite. Henning Sürken schoß den Apfel, Thomas Ludwig das Zepter und Christian Richard errang durch das Schießen der Krone die Würde des Vizekönigs.

141 mal knallten die Büchsen bei den Jungschützen ehe sich Michael Hechmann als neuer Jungschützenkönig feiern lassen konnte. Als Offiziere dienen ihm sein Bruder Peter



sowie sein Cousin Maurice Schmelter. Nico Tigges errang Apfel und Zepter, Martin Ludwig sicherte sich die Krone. Die Stimmung beim anschließenden Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle war wieder einmal kaum zu übertreffen.

Nach einer kurzen Pause präsentierten sich die neuen Regentenpaare mit ihrem Hoftisch im großen Festzug durch Oberhundem.

Vor dem Schützenball bildeten Kindertanz und Königspolnaise weitere Höhepunkte. An der Theke, den Tischen und auf der Tanzfläche wurde noch bis in die frühen Morgenstunden der letzte Tag eines rundum gelungenen Schützenfestes 2024 gefeiert. (Christian Assmann)

Theaterverein präsentiert Krankenhausklamauk in drei Akten

Kaum zu glauben, aber das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen! Das bedeutet aber auch, dass die Theatersaison des Theatervereins Oberhundem endlich wieder startet. Die Proben sind bereits in vollem Gange, denn in diesem Jahr dürfen Sie sich auf eine ganz besondere Bühnenkulisse freuen. So viel sei schon mal verraten: Es geht um einen zerstreuten Arzt, der kurz vor seiner Pensionierung steht, einen nicht ganz optimalen Nachfolger für diesen und um Patient:innen, die mit ausgedachten Krankheiten und skurrilen Symptomen aufwarten.

Theaterkarten erhalten Sie in diesem Jahr erstmalig auch über einen Online-Vorverkauf. Nähere Info's dazu erhalten Sie in den kommenden Wochen auf der Website des Vereins unter theaterverein-oberhundem.de.

Über die lokalen Vorverkaufsstellen Bücherei Hamm in Altenhundem, Hundem-Apotheke in Würdinghausen, St. Valentin-Apotheke in Kirchhundem und Bäckerei Tröster in Oberhundem können Theaterkarten ab Mitte November erworben werden. (Katharina Schmidt)



Die Spielsaison 2024/2025 startet wie gewohnt im Dezember. Merken Sie sich schon jetzt folgende Termine vor:

Samstag, 28.12.2024
Samstag, 04.01.2025
Samstag, 11.01.2025

jeweils um 19:00 Uhr.

Kohlenmeilertage waren ein großartiges Fest



10 Tage voller Freude und wunderschönen Stunden

Am Ende der zehntägigen Meilertage wurde von den Köhlern das Kreuz über dem Meilerplatz errichtet und die letzten Holzkohlereste zusammengeharkt: Alle Arbeiten waren erledigt, der Meiler rauchte nicht mehr, eine große Menge an bester Holzkohle war eingesackt und verlagert worden – das Werk war vollbracht und zufrieden konnten die Köhler und Gäste den letzten Tag der diesjährigen Meilertage in Oberhundem ausklingen lassen.

Und diese Meilertage waren wahrlich ein großes Fest. Ein Fest, welches zehn lang Tage dauerte, wo Jung und Alt aus Nah und Fern miteinander feiern konnten. Ein Fest, wo man alte Bekannte treffen konnte und wo neue Freundschaften geschlossen wurden. Ein Fest, geprägt durch Hilfsbereitschaft und Kameradschaft unter den Organisatoren und Helfern und einem hervorragenden Team von alten Köhler-Hasen und jungen „Stiften“ die das Traditionshandwerk noch erlernen wollen. Ein Fest, wo den Gästen die Vereinsvielfalt und der Zusammenhalt in den Vereinen und Dorfgemeinschaften aus unserem Kirchspiel aufgezeigt wurde.

An vielen Tagen lachte die Sonne mit den Gästen um die Wette, und nur einige wenige Gewitterschauer brachten an den Tagen etwas Abkühlung, trübten aber keineswegs die stets beste Stimmung auf dem vom feinsten hergerichteten Festplatz, der mit der neuen Holzfassade der „Festhalle“, dem großen Schankwagen der Brauerei, dem Weinstand und Grillstand und dem neuen „Fußboden“ aus frischen Holz-Hackschnitzeln schon eine Augenweide für sich war.

Bereits im Spätwinter war das für den Kohlenmeiler benötigte Buchenholz gerückt und angefahren worden, und danach

eingeschnitten, gerissen und zum Trocknen aufgestapelt worden. So konnten wenige Tage vor Beginn der Meilerwoche etwa 55 Raummeter Buchenholz durch die Köhlermannschaft und die Helfer in großer Vorfreude zu einem prächtigen Kohlenmeiler aufgestellt werden.

Und dann war er da – der Tag auf den sich die vielen Helfer, Organisatoren und Köhler schon sehr lange gefreut hatten: Am Freitag, dem 09. August wurde die Köhlermannschaft unter Klängen des Musikvereins in der Dorfmitte Oberhundem begrüßt und mit historischem Traktorgespann zum Meilerplatz gefahren. Dr. Markus Kneer segnete das Feuer, und so konnte der Köhlermeister Christoph Kordes den Kohlenmeiler unter großem Beifall der vielen anwesenden Gäste anzünden. Detlev Hellekes betonte als erster Vorsitzender des Ortsverbandes in seiner Begrüßungsrede dass nunmehr seit fast 50 Jahren in Oberhundem und Umgebung wieder Kohlenmeiler zu Freizeitzwecken abgebrannt werden.

Nach buntem Treiben an Freitag und Samstag (mit Unterhaltungsmusik eines Musikvereins aus Kaltenkirchen (Raum Hamburg)) begann der Sonntag bei allerschönstem Spätsommerwetter mit einem Feldgottesdienst, welcher von Pastor Sanders gestaltet und von unserem Musikverein umrahmt wurde. Und das genau an dem Tag, wo in der katholischen Kirche dem Bischof Alexander Carbonarius gedacht wird, auch genannt Alexander der Köhler. Die Fahnenabordnungen unserer örtlichen Vereine bereicherten den Gottesdienst ebenso wie eine Abordnung des Europäischen Köhlerverband e.V., welche extra aus diesem Anlass nach Oberhundem gekommen waren. Für die Kinder war der Mittwoch der große Tag. Neben der großen Hüpfburg und Sandspielzeug welches über alle Festtage genutzt werden konnte, wurde eine Rollenbahn aufgebaut, ein Zauberkünstler brachte mit seinem Programm jung und alt zum Lachen und brachte mit seinen tollen Luftballon-Künsten viel

Freude zu den vielen Kindern, ebenso wie die Schmink- und Tattoo-Station und die interessante und lehrreiche „rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Olpe. Currywurst & Pommes, Slush-Eis und Lolli-Waffeln waren weitere Highlights für die jungen Besucher und die Eltern.

Einen Tag später, am Senioren- und Generationentag hatte das Ortsarchiv Oberhundem eine schöne Ausstellung aufgebaut und man konnte Rückschau halten, wie das Dorfleben vor 50 Jahren war und was damals alles geschah. Michael „Magic“ Maschke brachte die Stimmung unter den Senioren mit seinen stimmungsvollen Liedern auf dem Akkordeon zum Kochen. Viel gelacht werden durfte zum Ende seines Auftritts, als er noch einmal die Gäste als „Horst-Schlemmer-Double“ überraschte. Unter den Klängen dreier befreundeter Jagdhornbläser-Vereine (Hegeringe Rüspe, Bilstein und Schmallenberg-Lenne) vergingen so auch wieder viel zu schnell die schönen Stunden. Mit „Bleed the radiator“ hatten die Organisatoren eine tolle Cover-Band verpflichtet, welche am zweiten Freitag zum „Rock am Meiler“ ihr Bestes gab. Der Festplatz war bis auf den letzten Platz gefüllt und die zahlreichen Besucher erlebten einen tollen Live-Rock-Abend.

Am zweiten Samstag der Meilertage konnten die Gäste noch einmal bei bestem Wetter die letzten Tage Revue passieren lassen, bevor am Sonntag von den Köhlern die letzte Kohle eingesackt wurde und die Köhlerprüfung anstand. Die beiden Köhlerlehrlinge Lars-Ole und Paul waren bestens vorbereitet und konnten mit ihren spritzigen Antworten nicht nur die Fragen der Köhler-Altmeister beantworten, sondern auch das Publikum zum

Lachen bringen. Nach Dankesworten des ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes klangen die diesjährigen Meilertage in gemütlicher Runde aus.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Die diesjährigen Meilertage waren ohne Zweifel ein schöner Erfolg und werden vielen Bürgern, Besuchern und Gästen aus Nah und Fern ganz sicher sehr lange in bester Erinnerung bleiben. Dies ist und war nur zu erreichen mit dem unermüdlichen Einsatz der zahlreichen Helfer vor Ort und hinter den Kulissen. Vor allen Dingen die Hilfsbereitschaft und das großartige Engagement der örtlichen Vereine und der Dorfgemeinschaften aus unserem Kirchspiel haben die diesjährigen Kohlenmeilertage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Hierzu gebührt den Vereinen und deren Vorständen, den Dorfgemeinschaften aus Rinsecke, Selbecke und Schwartmecke sowie den sich ergänzenden Helfergruppen unser allergrößter Dank. Ohne Euren täglichen Einsatz auf dem Festplatz wäre ein Fest in dieser Größenordnung und Qualität überhaupt nicht machbar gewesen.

Zum Beginn der Festtage wurden in einer Rede bereits viele Dankesworte gesprochen und viele Personen namentlich erwähnt. Somit an dieser Stelle noch einmal zusammenfassend ein großes und herzliches Dankeschön an unser Köhlerteam und an alle Helferinnen und Helfer, die bei der Vorbereitung und bei der Durchführung der Meilertage beteiligt waren. (Detlev Hellekes)



„Nigges iut diam Duarepe“ stellt das Zeitungsportal NRW „zeit.punktNRW“ vor

Entdecke historische Zeitungen aus Nordrhein-Westfalen.

Das vom Land NRW geförderte Projekt digitalisiert Lokalzeitungen aus NRW im Zeitraum von 1801-1945 und präsentiert sie in laufender Erweiterung der breiten Öffentlichkeit. Das ist natürlich ein gefundenes Fressen für Vereine wie das Ortsarchiv Oberhundem - als tolle Ergänzung zu den üblichen Recherchen auf Dachböden und in Kellern.

Das Zeitungsportal zeit.punktNRW stellt historische Zeitungen allgemeinen Inhalts aus dem Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalens online und kostenfrei zur Benutzung bereit. Es enthält eine große Bandbreite an lokalen und regionalen Zeitungen, die von kommunalen und staatlichen Archiven und Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden. Viele dieser Zeitungen waren bisher weder überregional verzeichnet noch online zugänglich.

Historische Zeitungen sind wichtige Quellen zur Regional- und Ortsgeschichte. Sie stellen eine wertvolle Ergänzung zur amtlichen Überlieferung dar, da sie zum einen Personen und Ereignisse aus einer anderen Sicht und für ein anderes Publikum beleuchten und zum anderen Lücken in der amtlichen Überlieferung schließen können.

Quelle und Link: Universitäts- und Landesbibliothek Münster - <https://zeitpunkt.nrw>

In der aktuellen Ausgabe unserer Dorfzeitung haben wir als Einstieg einmal einige kleine Berichte aus dem Jahr 1874 – vor 150 Jahren – zusammengestellt. Viel Spaß beim Entdecken und Entziffern wünscht das Team vom Ortsarchiv. (Jürgen Schmidt)



Krieger-Verein der Gemeinde Oberhundem.
Stiftungs- und Friedensfest
am 21. und 22. Juni d. Js.
in dem großen, neu erbauten Feste, auf dem herrlichen Freizele der
Schloß Adolphsburg.

Samstag den 20. Juni, Abends 1/10 Uhr
Grosser Zapfenstreich.

Samstag den 21. Juni cur. Morgens 5 Uhr: Revellé und Kanonendonner Nachmittags 1/3 Uhr: Antreten des Vereins auf dem Schloßplatz. Hierauf: Beginn des Festzugs.	Montag den 22. Juni cur., Morgens 8 Uhr: Gedächtnis für verstorbene Krieger der Gemeinde. Nachmittags 3 Uhr: Beginn des Concertes.
--	---

An beiden Tagen von 4 Uhr ab
Grosser Festball.

Entree à Person 10 Sgr., zum Ball 15 Sgr. — Damen frei.
Die Musik wird ausgeführt von der Bremer'schen Kapelle.
Für prompte Bedienung, gute Speisen und Getränke sorgt der Re-
saurateur Herr Engelhard von Nienhundem.

Freunde des gefälligen Vergnügens ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Meine mit dem heutigen Tage eröffnete
Schwarz- & Weiß-Brod-Bäckerei
erlaube ich mir hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Oberhundem, den 17. August 1874.
J. G. Rög.



Krieger-Verein
Oberhundem.

Künftigen Sonntag den 4. Oktober, Nachm. 3 Uhr
im Vereinslokal bei Herrn J. G. Rög
ordentliche Generalversammlung.
Frühes und zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.



Regelspiel.

Es wird im
Laufe der folgenden Sonntag-Nach-
mittage eine schwere Fahrkuh und
4 Geldgewinne ausgelegt.

Hierzu ladet freundlichst ein:
Oberhundem, im Sept. 1874.
Joh. Jos. Hanses,
Schenkwirth.